

Organische Garten – und Küchenabfälle sollten nicht in der Mülltonne landen, sondern zu Kompost verarbeitet werden. Es entsteht dadurch ein ausgezeichnetes Material, das zur Bodenverbesserung wieder im Garten zugeführt wird. Man unterscheidet zwischen:

Schnellkompost und Reifekompost



Schnellkompost:

Dieser ist nach ca. 6 – 8 Wochen anwendungsfertig und kann zur Nährstoffversorgung der Pflanzen verwendet werden. Er riecht nach Walderde und ist dunkelbraun – krümelig. Schnellkompost ist ein ideales Bodenverbesserungsmittel. Die Herstellung von Schnellkompost erfolgt im **T h e r m o k o m p o s t e r .**



Reifekompost:

Wird ein Komposthaufen mindestens ein Jahr gelagert, entsteht Reifekompost. Dieser vererdete Kompost hat nur wenig Düngewert, kann jedoch gut als Pflanz Erde für die Aussaat und zur Anzucht junger Pflanzen verwendet werden.

Was gehört nicht auf dem Kompost:

- Glas, Metall, Kunststoffe und Gummi, sowie Stein- und Braunkohlenasche.
- Kranke Zwiebeln und Knollen.
- Pflanzenteile mit bodenbürtigen Krankheiten (Kohlhernie, Welkkrankheiten, Wurzel-, Stamm- und Fruchtfäule, feuerbrandbefallene Pflanzenteile und Pflanzen die von einem Virus befallen sind).
- Alle während der Vegetationszeit durch Stängel- oder Wurzelkrankheiten abgestorbenen Pflanzen (z.B. Astern, Erdbeeren, Tomaten, Gurken).
- Äste und Zweige von Obst- und Ziergehölzen, bei denen das Holz befallen ist.
- Wurzeln von Disteln, Quecken, Winden. Gekochte Essenreste.

Was gehört auf dem Kompost ?

- Gartenabfälle (auch Pflanzenteile mit Mehltau-, Rost- und Grauschimmelbefall).
- Baum-, Hecken- und Rosenschnitt.
- Laub.
- Grasschnitt (erst nach dem Antrocknen in dünnen Lagen verteilen).
- Küchenabfälle (einschließlich Tee- und Kaffeesatz, sowie Eierschalen in vernünftigen Mengen).

In kleineren Mengen Sägemehl und Hobelspäne von unbehandeltem Holz.

Der Kompostplatz

Kompostanlagen müssen immer auf gewachsenem Boden stehen, nur so können die zersetzenden Bodenlebewesen ungehindert zuwandern sowie Sickersäfte abfließen. Der günstigste Platz für den Komposthaufen ist eine windgeschützte, halbschattige Stelle im Garten. Hier besteht die geringste Gefahr, dass der organische Abfall zu sehr austrocknet oder aber zu nass wird und somit der Zersetzungsprozess zum Erliegen kommt. Mit dekorativen Gehölzen, Hainbuche (*Carpinus betulus*) sowie hohen Stauden lässt sich der Kompostplatz ansehnlich kaschieren.

Bei der Standortwahl ist weiterhin zu beachten, dass der Abstand zum Nachbargrundstück mindestens 50 cm betragen muss. Auch für einen gut erreichbaren Wasseranschluss zur Befeuchtung des Komposthaufens bei Trockenheit sollte man sorgen.

Wo und wie viel Kompost wird ausgebracht?

Der Kompost gibt seine Nährstoffe nur sehr langsam ab. Dadurch kann es zu keiner Überdüngung kommen und die Ausbringung des Kompostes ist während des ganzen Jahres möglich. Vor der Ausbringung sollte der Boden gelockert werden. Danach wird der Kompost oberflächlich ausgestreut und in die oberste Bodenschicht eingearbeitet.

Anwendungshinweise

Gemüse

Für Mittel- und Starkzehrer vor der Aussaat oder dem Pflanzen 4 bis 5 Liter pro m² plus verringerte Stickstoffgabe. (Blumenkohl, Brokkoli, Chinakohl, Gurken, Kartoffeln, Kohlrabi, Kürbis, Porree, Rosenkohl, Rote Beete, Rotkohl, Salat, Sellerie, Spinat, Tomaten, Weißkohl, Wirsing).

Für Schwachzehrer 2 bis 3 Liter/m² vor Aussaat oder Pflanzen (Bohnen, Endivien, Erbsen, Feldsalat, Kopfsalat, Möhren, Radieschen, Rettich, Schnittlauch, Petersilie, Zwiebeln).

Bäume und Sträucher

Bei der Pflanzung kann eine 3 cm. dicke Kompostschicht in die oberste Bodenschicht eingearbeitet werden. Zur Bodenpflege und Nährstoffversorgung unter Bäumen und Sträuchern 2 bis 3 Liter/m² während der Wachstumszeit.

Beerenobst

Bei der Pflanzung kann eine 5 cm. dicke Kompostschicht in die oberste Bodenschicht eingearbeitet werden. Als jährliche Bodenpflege mit Düngewirkung werden 2 bis 3 Liter/m² im Frühjahr gegeben.

Blumen, Blumenerde, Rasen

Für Blumenbeete 2-3 Liter/m² im Frühjahr. Als Zuschlag für die Herstellung von Pflanzerde für Blumenkübel, Töpfe und Balkonkästen jeweils 1 Teil Kompost mit bis zu 4 Teilen Erde und anderen Zuschlagstoffen mischen.

Zur Rasenpflege 1 bis 2 Liter/m² während der Wachstumszeit fein verteilen und leicht einrechen.

